

Weg zum Vertrauen

in wahrheit ist es einfach (Watchmen)

Von GhostWinchester

Prolog: Die Stadt ertrinkt

Autor: Silent_Watcher

Teil: 1/?

Fandom: Watchmen

Disclaimer: I don't own Watchmen

Rating: R

Genre: violence, crime, action, drama, (dark)

Von mir: Ich bin begeistert, dass der kleine Anstoß von mir sowas hier bewirkt hat!^^

Ihr seid allesamt super und fleißig! So macht es auch richtig Spaß!

Ich hoffe das bleibt noch eine Zeitlang erhalten! Wir haben immerhin fast die 40 Punkte geschafft. Jetzt nochmal Endspurt und viel Spaß bei meiner Fanfiktion!^^v

Watcher

Kapitel 1

Die Stadt ertrinkt

Es goss wie aus Eimern.

Der Regen besuchte diese Stadt in letzter Zeit so oft, wie man einen guten Freund besuchen würde. Doch ein solch starker Regenguss war hier selten. Es fiel nicht einmal mehr schwer sich vorzustellen, dass das Ende der Welt bereits gekommen war. Der Strom würde alle Kloake, allen Abfall der Menschheit und die Menschen eingeschlossen, mit sich reißen und die Welt irgendwie wieder neu erstrahlen lassen...

Durchaus eine wunderbare geradezu romantische Vorstellung, doch was man sah, zeigte das vollkommene Gegenteil. Der Regen wirbelte den dicken Staub und Dreck auf den Straßen auf und schuf einen undurchsichtigen Vorhang.

Die Rinnsale verstopft, kein Durchkommen für das Leben bringende Wasser. Es starb selbst!

Doch die Zeit blieb nicht stehen, sie lief weiter somit auch die Aufgaben, die die Menschen hatten. Es gab Warnungen in Fernsehen und Radio von Sturm und

Überschwemmung und der ausdrückliche Rat zu Hause zu bleiben.

Die Straßen waren wie eh und je überfüllt von der Menschenmasse. Was gesagt wurde, interessierte niemanden.

Der Besitzer des kleinen Kiosks hatte derweil kaum noch Zweifel an dem, was auf dem Holzschild direkt vor ihm stand...

>Das Ende ist nah<

Der Schildträger machte sich nicht die Mühe dieses schützend über seinen Kopf zu halten. Lässig über seine Schulter geworfen, blätterte er in der Tageszeitung herum, die er sich regelmäßig zu Gemüte führte.

Todesanzeigen, Mordanschläge auf dem Titelblatt, Politik. Ohne Ausnahme waren diese Seiten immer gleichvoll bedruckt. Eine Tat schlimmer als die Andere. Und doch Alltag.

Der Unterstand des Kiosk war an diesem Tag einfach nur vorhanden. Er bot kein bisschen Schutz weder vor Regen noch vor Wind, die aushängenden Zeitschriften, Comics und Zeitungen sogensich mit Feuchtigkeit voll.

Sieht so aus, als wäre es tatsächlich bald so weit!", rief er Besitzer durch das laute Prasseln des Regens dem Leser zu.

Der rothaarige Mann schien sich nicht daran zu stören, dass sämtliche Buchstaben auf der Zeitung vor seinen Augen geradezu davon schwammen und das dicke, aufgeweichte Papier sich zwischen seinen Händen verflüchtigte. Er sah nicht einmal auf.

"Sag ich doch die ganze Zeit!"

Der alte Mann lachte kurz auf.

"Ja. So ist es. Hör zu, vielleicht solltest du nach Hause gehen. Sonst wirst du hier noch weggespült oder holst dir den Tod oder sonst was!"

Der Rotschopf starrte auf einen Artikel, der ihn unzufrieden stimmte, faltete anschließend das was von der Zeitung noch übrig war sah aber noch immer nicht hinüber.

"Würde nicht auffallen!" Er drehte sich zum gehen.

Der Rausch des Regens verschluckte seine Worte. So sehr sein Gegenüber auch versuchte sie zu verstehen. Sie kamen nicht an.

Nach nur wenigen Schritten die Straße hinunter wurde Walter Kovacs von dem endlosen Regen- und Dreckvorhang verschluckt.

Ende Prolog

Ich denke das nächste Kapi dürfte nicht lange auf sich warten lassen!
Hoffe ihr bleibt weiterhin dabei! *knuddl*